
WERTSTATT 2022

jugendarbeit: gleichgestellt und geschlechtergerecht



FACHTAGUNG

13. bis 14. Juni 2022, Bildungshaus Retzhof GmbH

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren [...]

(Artikel 1, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte)

Das Verständnis von Geschlecht unterliegt sowohl auf wissenschaftlicher als auch auf gesellschaftlicher Ebene einem entscheidenden Wandel. Die Unterscheidung zwischen „weiblich“ und „männlich“ lässt sich nicht länger biologisch begründen. Zwar werden Erwartungen, Werte und Ordnungen gesellschaftlich und politisch an das bei der Geburt zugewiesene Geschlecht gerichtet, Geschlechterordnungen, die Geschlechterverhältnisse regeln und Orientierung geben, werden aber in neuen Formen der Verteilung von Erwerbsarbeit, Erziehung und Sorgearbeit neu verhandelt. Vorstellungen einer tradierten Zweigeschlechtlichkeit werden infrage gestellt und zunehmend um eine dritte Personenstandskategorie – „divers“ – erweitert.

Dieser Diskurs beinhaltet aber auch den Blick auf Ungleichheiten innerhalb der beiden Geschlechterkategorien „weiblich“ und „männlich“. Dabei geht es vorrangig um die Wechselwirkung zwischen „Geschlecht“ und weiteren Merkmalen wie Bildung, soziale Klasse, körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, Hautfarbe, Nationalität oder Migrationsbiografien. Das Zusammenwirken verschiedener Diskriminierungsformen im Kontext dieser Wechselwirkungen wird als „Intersektionalität“ bezeichnet.

Die zentrale Frage dabei lautet, wie Geschlechterverhältnisse nachhaltig gleichberechtigt und demokratisch gestaltet werden können und welche Aufgabe dabei der Jugendarbeit zufällt. Grundsatz wie auch Auftrag der steirischen Jugendarbeit ist es, Geschlechtergerechtigkeit herzustellen und Diskriminierungen u. a. aufgrund der Geschlechterzugehörigkeit, der geschlechtlichen Orientierung oder Herkunft entgegenzuwirken.

Des Weiteren wird die Tatsache berücksichtigt, dass Jugendliche in unterschiedlichen Lebenslagen aufwachsen, die Jugendarbeit versucht dabei, Benachteiligung abzubauen und Gleichberechtigung zu fördern. Gleichstellung als Ausdruck sozialer Gerechtigkeit führt zu einer gerechten Teilhabe an Entwicklungsmöglichkeiten. Damit schafft Gleichstellung der Geschlechter auch die Freiheit und den gesellschaftlichen Raum, individuelle Lebensentwürfe zu realisieren.

Gemeinsam mit Expert*innen möchten wir diese Themen im Rahmen der Fachtagung diskutieren und bearbeiten, zu einer Sensibilisierung unter den Fachkräften beitragen und gleichgestellte und geschlechtergerechte Formate für die Jugendarbeit entwickeln.

Montag, 13. Juni 2022

ab 09:30 Uhr **WELCOME**

10:00 bis
10:30 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Juliane Bogner-Strauß

Landesrätin für Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege

Alexandra Nagl

Land Steiermark, Abteilung 6 – Fachabteilung Gesellschaft

10:30 bis
12:30 Uhr
(inkl. Pause) **IMPULSREFERATE**

Die steirische Strategie für eine gleichgestellte und geschlechtergerechte Jugendarbeit.

Kerstin Dremel, A6 – FA Gesellschaft, Referat Jugend

Unsere Gesellschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen. Die Lösungen dafür können nur gemeinsam gefunden werden.

Das Land Steiermark sieht die Gleichstellung aller Geschlechter als Querschnittsthema, das alle Lebensbereiche betrifft. Daneben spielt aber auch das Thema „Jugend“ als gesellschaftspolitisches Querschnittsthema in alle Bereiche des täglichen Lebens hinein. Unumgänglich ist es daher, Jugend und Gleichstellung gemeinsam zu denken. Die Steirische Jugendarbeit ist für die Umsetzung der steirischen Gleichstellungsstrategie ein*e zentrale*r Partner*in auf dem Weg zu einer faktischen Gleichstellung aller Geschlechter. Eine gleichgestellte und geschlechtergerechte Jugendarbeit in der Steiermark muss daher unser strategisches Ziel sein.

„Return to Gender“ oder wie que(e)r geht geschlechtergerechte Jugendarbeit? *Gabriele Wild, FH Campus Wien*

Forderungen nach einer geschlechtergerechten und gendersensiblen Jugendarbeit sind beinahe so alt wie die professionelle Jugendarbeit selbst. Wenn Angebote trotzdem weiterhin mehr von männlichen* Jugendlichen genutzt werden und geschlechtergerechte Gestaltung von öffentlichen Räumen nur teilweise umgesetzt wird, drängt sich die Frage auf, ob es mehr oder andere Anstrengungen braucht. Welche Rolle spielen intersektionale, identitätskritische, queere Ansätze dabei, die zuletzt zu neuem Bewusstsein und neuen Ansprüchen auch in der Jugendarbeit geführt haben?

12:30 bis
13:00 Uhr **ÜBERBLICK NACHMITTAGSPROGRAMM**

13:00 Uhr **MITTAGESSEN UND MITTAGSPAUSE**

14:30 bis
16:30 Uhr

WORKSHOPS

1 Aktionsplan für eine gleichgestellte und geschlechtergerechte Jugendarbeit.

Kerstin Dremel, A6 – FA Gesellschaft, Referat Jugend

Der Aktionsplan zur steirischen Gleichstellungsstrategie beinhaltet 99 Maßnahmen. Bei der systemischen Betrachtung der Lebensphasen von Menschen zeigt sich, dass sich eine Intervention an einer Stelle auf viele andere Bereiche auswirkt. Wie kann die steirische Jugendarbeit daher den Weg zu einer gleichgestellten und geschlechtergerechten Gesellschaft unterstützen? Dieser und weiteren Fragen einer geschlechtergerechten und gleichgestellten Jugendarbeit wird in diesem Workshop nachgegangen.

2 „Return to Gender“ oder wie que(e)r geht geschlechtergerechte Jugendarbeit?

Gabriele Wild, FH Campus Wien

Im Workshop ist Raum, auf den Ebenen von Haltung, Settinggestaltung und sozialräumlicher Einmischung eigene Zugänge und Praxen in der Genderarbeit zu reflektieren. Ziel ist es, neue Motivation für die Auseinandersetzung mit Machtfragen zu bekommen.

3 Geschlechtergerechte Gesundheit? Zwischen Biologie und Gesellschaft, reale Auswirkungen von Geschlecht auf die Gesundheit.

Jutta Eppich, FGZ Graz und Jonas Pirerfellner, VMG Stmk.

Der Workshop beschäftigt sich kritisch mit den Gesundheits- und Geschlechterbegriffen in einem intersektionalen Kontext. Was bedeutet es, sich mit geschlechterreflektierter Gesundheit auseinanderzusetzen? Welche Methoden und Möglichkeiten gibt es, um in der Praxisarbeit mit Jugendlichen dieses Thema aufzugreifen?

16:30

PAUSE

16:45 bis
18:00 Uhr

PLAYGROUND

- **Fachstelle für Burschenarbeit/VMG Steiermark:** Geschlechterreflektierende Burschen*arbeit
- **Frauengesundheitszentrum, Graz:** Mädchengesundheit
- **Grrrls Kulturverein:** Sichtbarmachung und Förderung von weiblicher, queerfeministischer, emanzipatorischer Musik und Kunst
- **Hazissa:** Love & Respect! Wie gesund sind Teenager-Beziehungen?
- **Landjugend Steiermark:** lebensWERTvoll
- **Ludovico:** Games und Geschlecht
- **Mädchen*beratungsstelle Mafalda:** Selbstbewusstsein leichtgemacht
- **RosaLila PantherInnen:** LGBTIQ* Interessensvertretung

anschließend

ABENDESSEN UND ABENDPROGRAMM

Grrrls DJ Crew

Moderation: Daniela Köck

09:00 bis
10:00 Uhr

IMPULSREFERAT

Inklusives Internet: Freiräume und Safe Spaces im Netz.

Harald Koberg, A6 – FA Gesellschaft, Kompetenzstelle Digitale Gesellschaft im Referat Jugend

In den Anfängen des Internets war die Hoffnung groß, dass ein digitaler Raum entsteht, in dem alle Menschen gleich und alle Meinungen gleich viel wert sind; das Netz als Motor für Demokratie und Gleichberechtigung. Seither haben Phänomene wie Hatespeech und Meinungsmanipulation viele Hoffnungen verfliegen lassen. Aber die Digitalisierung steckt immer noch voller Chancen für Gleichstellung, Beteiligung und Erlebnisse der Selbstwirksamkeit.

10:00 Uhr

PAUSE

10:15 bis
12:15 Uhr

WORKSHOPS

1 Inklusives Internet: Freiräume und Safe Spaces im Netz.

Harald Koberg, A6 – FA Gesellschaft, Kompetenzstelle Digitale Gesellschaft im Referat Jugend

Im Workshop eruieren wir, vor welche Herausforderungen uns die Umsetzung der Vision eines inklusiven, freien und rücksichtsvollen Internets stellt, und diskutieren praxisnahe Lösungsansätze.

2 Feministische Mädchen*arbeit als Beitrag zu Geschlechtergerechtigkeit und geschlechtssensibler Bewusstseinsarbeit.

Susanne Alter und Birgit Hofstadler

Strukturelle Diskriminierung hat viele Gesichter. Im Workshop wird mittels aktueller Studien sowie anhand von Erfahrungsberichten aus der Mädchen*arbeit die „Lage der Frau*/des Mädchens*“ in der Gesellschaft genauer betrachtet. Es soll u. a. die Frage, wie Jugendarbeit zur Dekonstruktion von Geschlecht und zur Stärkung von Jugendlichen beitragen kann, diskutiert und durch Best-Practice-Beispiele und Methoden der Mädchen*arbeit sollen Impulse gesetzt werden.

3 Geschlechterdemokratische Bildung in der Jugendarbeit.

Lisa Mercedes Mittischek, Genderwerkstätte Graz

In der Jugendarbeit ist eine Auseinandersetzung mit Geschlechtern wesentlich – von der pädagogischen Grundhaltung über die Struktur der Institutionen und Geschlechterhierarchien bis hin zu geschlechtergerechtem Arbeiten mit Jugendlichen aller Geschlechter in unterschiedlichen Lebenswelten und einer Geschlechtervielfalt über binäre Zuordnungen hinaus. Der Workshop leitet in diese Themen ein und eröffnet Raum für Diskussion und Reflexion.

12:15 Uhr

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Präsentation wertstatt-Publikation 2021 „jugendarbeit: nachhaltig und zukunftsweisend“

anschließend MITTAGESSEN UND GEMÜTLICHER AUSKLANG

wertstatt///2022

jugendarbeit: gleichgestellt und geschlechtergerecht

13. bis 14. Juni 2022

Eine Fachtagung für Mitarbeiter*innen aus der Jugendarbeit sowie für jugendpolitische Entscheidungsträger*innen.

Anmeldung und nähere Informationen zu den Inhalten

www.wertstatt.steiermark.at

Anmeldeschluss

28.05.2022. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl.

Weitere Informationen

Kornelia Pommer, Tel.: +43(0)316/90 370 121
kornelia.pommer@dv-jugend.at

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Zimmerbuchung und -kosten

Die Buchung und Bezahlung der Zimmer ist zusätzlich selbst und direkt mit dem Bildungshaus Retzhof GmbH durchzuführen.

Zimmerbuchung per E-Mail

office@retzhof.at

COVID-19 – Hinweis

Die Veranstaltung findet unter den zum Tagungs-Zeitpunkt geltenden COVID-19-Maßnahmen statt.

Veranstalter*in: Land Steiermark, A6 – Fachabteilung Gesellschaft, Referat Jugend; in Kooperation mit dem Steirischen Fachstellennetzwerk für Jugendarbeit und Jugendpolitik, dem Steirischen Landesjugendbeirat und dem Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit

Anreise

Bildungshaus Retzhof GmbH
Dorfstraße 17
8435 Wagner
Tel.: +43(0)3452/82788-0
office@retzhof.at, www.retzhof.at

Öffentliche Verkehrsmittel zum Retzhof mit Bahn, S-Bahn oder Bus bis Leibnitz.



DAS STEIRISCHE FACHSTELLENNETZWERK
FÜR JUGENDARBEIT UND JUGENDPOLITIK

Steirischer
**LANDES
JUGEND
BEIRAT**
KINDER- & JUGENDORGANISATIONEN



Das Land
Steiermark

→ Bildung, Gesellschaft,
Gesundheit und Pflege